Stadt Jülich
Der Bürgermeister

Jülich, 4. September 2014

A u s z u g

aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates
am 06.03.2014 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstraße 17, 52428 Jülich

3.1 Anfrage Nr. 06/2014 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN per mail vom 27.02.2014
Baumfällaktion an der Stadthalle
(Vorlagen-Nr.95/2014)

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stommel,

mit Befremdung habe ich heute in der Tageszeitung von einer Fällaktion an der Stadthalle erfahren. Nachdem wird nun den Weg beschreiten die Information in Bezug auf Baumfällaktionen frühzeitig und ausführlich zu erhalten, scheint mir diese Aktion doch sehr befremdlich.

Ich bitte deshalb um genaue Darstellung in der nächsten Ratssitzung. Laut der Darstellung von Anwohnern, war nicht ersichtlich warum hier Gefahr bestanden habe. Auch ist verwunderlich, das direkt die Wurzeln entfernt, dies wird ja meist nicht direkt gemacht und mit Schotter aufgefüllt wurde.
Sollte diese Baumfällaktion in direkten Zusammenhang mit der Aufstellung des Zeltes der Karnevalsvereine stehen, bitte ich um Darlegung, wer dies genehmigt hat. Besteht durch das Zelt nicht auch eine Gefahr in Bezug auf den vorhandenen Fluchtweg?

Ich bitte um eine klare und ausführliche Darstellung warum der Baum weichen musste, wer die Kosten hierfür und wer eine entsprechende Neuanpflanzung übernimmt. Auch wer diese Aktion zu verantworten hat.

Antwort:

Aufgrund des Brandschutzkonzeptes zur Stadthalle vom September 2011 wurde nochmals deutlich, dass die Nutzungsmöglichkeiten der Stadthalle in Bezug auf „Großveranstaltungen“ deutlich eingeschränkt wurden. So wurde die Gesamtbesucherzahl auf maximal 670 Personen bei Veranstaltungen festgelegt. Gleichzeitig wurde das bis dahin ebenfalls noch zeitgleich für Veranstaltungen genutzte Foyer insgesamt aus der Nutzung als Versammlungsstätte herausgenommen.

Da dies mit erheblichen Einschränkungen bei größeren Veranstaltungen, insbesondere an Karneval, verbunden war, wurde bereits mit Erstellung des Brandschutzkonzeptes überlegt, wie die Reduzierung der Besucherzahlen kompensiert werden könnte.

Hierbei wurde die alternative Aufstellung eines Zeltes im Bereich Hof Alte Schirmerschule angedacht und im Brandschutzkonzept mit berücksichtigt.

Dies wurde mit den Karnevalsvereinen bereits ab dem Jahr 2012 diskutiert. Aus organisatorischen und Kostengründen kam dies jedoch für die Karnevalsvereine nicht in Frage.

Erst im Januar 2014 teilten die Karnevalsvereine mit, dass in dieser Session neben der Stadthalle ein Zelt errichtet werden soll. Da die Verwaltung den Vereinen die Errichtung des Zeltes wie oben bereits ausgeführt schon vor Jahren zugesagt hat, musste nunmehr die für die Errichtung des Zeltes vorgesehene Fläche frei geräumt (Sitzgarnitur, Tischtennisplatten und Baum) werden. Da die Bodenfläche nicht eben ist und der Bereich um den Baum bereits höher lag, musste der Baumstumpf ausgefräst werden.

Kosten:
Bauhof: ca. 175,00 €
Fräsarbeiten: ca. 160,00 €

Eine Ersatzpflanzung wird nicht vorgenommen, da das Gelände der Alten Schirmerschule veräußert werden und einer neuen Nutzung zugeführt werden soll.